

<b>Kurs (Euro)</b>	<b>25,40</b>			
Hoch / Tief 52 Wochen	30,80 / 21,60			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
Land	Deutschland			
WKN	A13SUL			
ISIN	DE000A13SUL5			
Internet	www.defama.de			
Fiskaljahr	31/12			
Rechnungslegungsstandard	HGB			
Tag der Erstnotiz	13. Juli 2016			
Marktkapitalisierung (Mio. Euro)	121,9			
Anzahl von Aktien (Mio.)	4,80			
Streubesitz	72%			
Streubesitz Marktkapitalisierung (Mio. Euro)	87,8			
CAGR FFO nach Steuern (21 -24e)	17,9%			
<b>Bewertung / Multiplikatoren</b>				
	<b>2021</b>	<b>2022e</b>	<b>2023e</b>	<b>2024e</b>
Marktkapitalisierung/Umsatz	7,1	6,0	5,0	4,5
<b>Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)</b>	<b>22,3</b>	<b>33,9</b>	<b>27,9</b>	<b>24,6</b>
Dividendenrendite	2,0%	2,2%	2,3%	2,7%
<b>Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV)</b>	<b>3,99</b>	<b>3,02</b>	<b>2,95</b>	<b>2,81</b>
<b>Kurs-NAV-Verhältnis (KNV)</b>	<b>1,30</b>	<b>1,00</b>	<b>0,90</b>	<b>0,82</b>
<b>Kennzahlen je Aktie (Euro '000)</b>				
	<b>2021</b>	<b>2022e</b>	<b>2023e</b>	<b>2024e</b>
<b>Nettogewinn je Aktie</b>	<b>1,14</b>	<b>0,75</b>	<b>0,91</b>	<b>1,03</b>
Dividende je Aktie	0,51	0,55	0,59	0,68
<b>Buchwert je Aktie</b>	<b>6,36</b>	<b>8,40</b>	<b>8,60</b>	<b>9,04</b>
<b>Nettoinventarwert (Net Asset Value) je Aktie</b>	<b>19,61</b>	<b>25,32</b>	<b>28,33</b>	<b>30,98</b>
<b>Finanzdaten (Euro '000)</b>				
	<b>2021</b>	<b>2022e</b>	<b>2023e</b>	<b>2024e</b>
<b>Brutto-Mieterlöse</b>	<b>17.131</b>	<b>20.184</b>	<b>24.283</b>	<b>27.258</b>
Betriebliche Aufwendungen	-2.975	-3.463	-3.907	-4.313
Operativer Gewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	13.348	12.690	15.328	17.091
<b>Operativer Gewinn nach Abschreibungen (EBIT)</b>	<b>9.109</b>	<b>7.723</b>	<b>9.382</b>	<b>10.484</b>
Netto-Finanzergebnis	-2.599	-2.903	-3.251	-3.531
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.510</b>	<b>4.820</b>	<b>6.131</b>	<b>6.953</b>
Besteuerung	-1.472	-1.283	-1.747	-1.981
<b>Nettogewinn nach Minderheiten</b>	<b>5.037</b>	<b>3.524</b>	<b>4.370</b>	<b>4.958</b>
<b>FFO nach Steuern</b>	<b>7.061</b>	<b>8.504</b>	<b>10.330</b>	<b>11.580</b>
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	28.121	39.545	41.275	43.401
<b>Marktwert des Immobilienportfolios</b>	<b>218.150</b>	<b>259.644</b>	<b>284.563</b>	<b>311.255</b>
<b>Eigenkapitalrendite nach Steuern</b>	<b>18,9%</b>	<b>10,4%</b>	<b>10,8%</b>	<b>11,7%</b>
Eigenkapitalquote	18,0%	22,3%	21,7%	21,2%
<b>Wesentliche Aktionäre</b>				
MSC Invest GmbH (Matthias Schrade)	26%			
Aufsichtsrat	2%			
<b>Finanzkalender</b>				
9M 2022 Bericht	November 2022			
Vorläufige Jahreszahlen 2022	Februar 2023			
Geschäftsbericht 2022	Mai 2023			
<b>Analysten</b>				
	<b>Dipl.-Kfm. Stefan Scharff, CREA</b>			
	<b>Christopher Mehl, MBA, CFA</b>			
E-Mail	scharff@src-research.de			
	mehl@src-research.de			
Internet	www.src-research.de			
	www.aktienmarkt-international.at			
	www.aktienmarkt-international.de			

## Halbjahresergebnis entspricht unseren Erwartungen – sehr hohes Wachstumstempo durch weitere Zukäufe fortgesetzt – neue Mittelfristplanung angekündigt – 32,00 Euro und Buy bestätigt

Das Unternehmen hat gestern den Halbjahresbericht 2022 veröffentlicht. Die Zahlen und Entwicklungen des ersten Halbjahres waren erneut sehr erfreulich und entsprechen vollumfänglich unseren Erwartungen. Der Umsatz konnte von 8,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 9,5 Mio. Euro um über 12% gesteigert werden. Das Wachstum wurde durch den erfolgreichen Ausbau des Portfolios aber auch durch like-for-like Mieterhöhungen getrieben, während bei zwei Objekten die Mieteinnahmen aufgrund von Baumaßnahmen vorübergehend verringert waren. Das EBITDA lag bei nahezu 6 Mio. Euro. Hier gilt es zu beachten, dass der Vorjahreswert von 8 Mio. Euro durch den Verkaufsgewinn in Höhe von rund 2,8 Mio. Euro von Bleicherode profitierte. Das Vorsteuerergebnis lag bei über 2,1 Mio. Euro und der Nettogewinn belief sich auf 1,55 Mio. Euro (1H 2021: 4,6 Mio. Euro und 3,6 Mio. Euro). Der cash-getriebene FFO konnte im Jahresvergleich um 15% von 3,5 Mio. Euro auf 4,0 Mio. Euro bzw. von 79 Cent je Aktie auf 87 Cent gesteigert werden. Bereinigt um Einmaleffekte aus der Kapitalerhöhung (negativ) und aus einer Mietvertragsverlängerung (positiv) beträgt das Wachstum des FFO sogar rund 17%.

Das Portfolio hat sich im ersten Halbjahr ebenfalls sehr gut entwickelt und umfasste zum Stichtag 58 Objekte und einem Marktwert von rund 245 Mio. Euro. Zudem konnte heute der Zukauf von vier Objekten in Bayern und Baden-Württemberg vermeldet werden. Die Objekte liegen in Albstadt, Bad Ditzingen, Graben-Neudorf und Pfaffenhofen und sind jeweils langfristig an AWG Mode als Ankermieter vermietet. Der Kaufpreis beträgt insgesamt 5,25 Mio. Euro und die jährliche Nettomiete beläuft sich auf rund 430 Tsd. Euro und beinhalten Wertsicherungsklauseln. Somit ist das Portfolio nunmehr auf 62 Objekte mit einer Nutzfläche von rund 250 Tsd. qm mit einem Marktwert von über 250 Mio. Euro angestiegen. Da wir für das restliche Jahr noch mit weiteren lukrativen Zukäufen rechnen und der Marktwert nunmehr bereits unsere Erwartung für das Gesamtjahr übertrifft, haben wir unsere Schätzung entsprechend auf rund 260 Mio. Euro angehoben. Dies wirkt sich ebenfalls auf die Zahlen für die kommenden Jahre aus, welche wir vorerst ebenfalls angehoben haben.

Das Management hat außerdem auch die im Juni getroffene Andeutung einer Prognoseerhöhung erneuert und will hier demnächst eine aktualisierte Guidance für das laufende Geschäftsjahr, aber auch eine neue Mittelfristplanung veröffentlichen. Auch hier sind wir bereits in unseren vorherigen Updates davon ausgegangen, dass die bisherige Mittelfristplanung bereits deutlich früher erreicht werden kann, was nunmehr auch bestätigt wurde und durch das weiterhin sehr hohe Ankaufstempo untermauert wurde. Wir gehen von einer entsprechenden aktualisierten Planung noch im Laufe des dritten Quartals aus.

**Wir sehen das Unternehmen weiterhin auf einem sehr guten Wachstumskurs und sind mit den Entwicklungen sehr zufrieden. Auch durch das derzeitige schwierige Marktumfeld sehen wir keine allzu großen negativen Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Auch der weitere Druck des erhöhten Zinsumfeldes auf unsere Bewertung wurde von den erhöhten GuV-Schätzungen mehr oder weniger kompensiert, weshalb wir weiterhin unser Kursziel von 32,00 Euro und unser Buy Rating bestätigen.**

## DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG

Industrie:	Immobilien
Segment:	Einzelhandel
Zielmärkte:	Deutschland
Geschäftssitz:	Berlin
Gründung:	2014
Anzahl Mitarbeiter:	27
Investor Relations:	Matthias Schrade (schrade@defama.de)
Bonitätseinstufung:	n/a
Handelsplätze:	München, Xetra, Frankfurt, Düsseldorf, Berlin
Marktsegment:	m:access
WKN:	A135UL
ISIN:	DE000A135UL5

## VORSTAND

Matthias  
SchradeMatthias  
Stich

## AUFSICHTSRAT

Henrik  
von Lukowicz  
(Vorsitzender)Christine  
HagerUlrich  
Rücker

DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG ("DEFAMA") ist eine in Berlin ansässige Immobilien-Investmentgesellschaft mit dem Fokus auf Einzelhandelsimmobilien. DEFAMA wurde im November 2014 als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht gegründet. Die Erstnotierung der Aktien erfolgte am 13. Juli 2016 an der Börse München. Das Unternehmen wird geleitet durch die Vorstände Matthias Schrade und Matthias Stich. Matthias Schrade verfügt über langjährige Erfahrung und sehr breite und fundierte Kenntnisse in der Immobilienbranche. Er war schon in sehr jungen Jahren unternehmerisch tätig. So war er im Alter von 20 Jahren Mitgründer der Research-Gesellschaft namens GSC Research mit dem Fokus Small und Mid Caps im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus war Herr Schrade als Mitglied des Vorstands für das in München ansässige Immobilienunternehmen FCR Immobilien tätig und verantwortete dort die Umwandlung des Unternehmens in eine Aktiengesellschaft und zudem einige Ankäufe und deren Finanzierungen. Matthias Stich verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche. Nach einer Tätigkeit für die BBE Handelsberatung war er in der BBE/IPH-Firmengruppe zuletzt Niederlassungsleiter Süd der IPH Handelsimmobilien GmbH. Von Anfang 2019 bis Ende Juni 2021 war Herr Stich bereits als Leiter des Bereichs Projektentwicklung für DEFAMA tätig. Die Aufgaben, Tätigkeiten und Entscheidungen des Vorstands werden vom Aufsichtsrat unter dem Vorsitz vom Henrik von Lukowicz kontrolliert. Der Aufsichtsrat wird komplettiert durch Christine Hager, Managing Director bei der redos investment management GmbH, und durch Ulrich Rücker, ehemaliger Vorstand der Rücker Immobilien Portfolio AG.

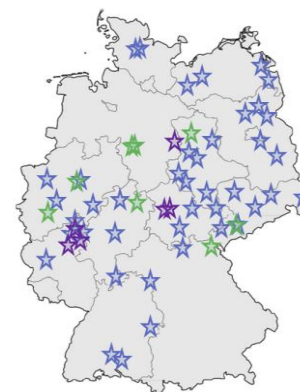
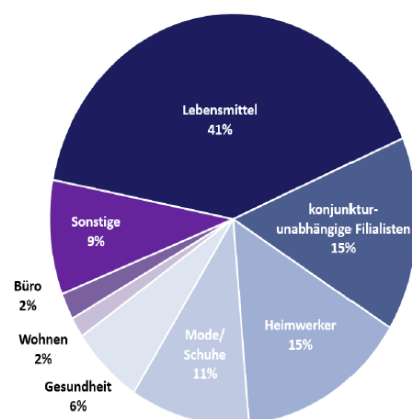
Die Strategie von DEFAMA ist es, sich als Nischenanbieter in dem Segment von kleinen Einzelhandelsobjekten in kleinen und mittleren Städten, vor allem in Nord- und Ostdeutschland zu etablieren. DEFAMA zielt bei den Einzelhandelsobjekten in der Regel auf Fachmarktzentren in einem Preissegment zwischen 1 Mio. Euro und 5 Mio. Euro ab. In dieser Nische sieht das Unternehmen besondere Chancen, weil die im Fokus stehenden Objekte für die meisten institutionelle Investoren zu klein sind. Dadurch ergeben sich Kaufgelegenheiten zu günstigen Preisen. So ist es das erklärte Ziel von DEFAMA, einen Ankauf maximal zur 9-fachen Jahresnettomiete zu tätigen, was einer Anfangsrendite von mindestens 10% entspricht. Die Finanzierung der jeweiligen Ankäufe führt DEFAMA in der Regel mit Hilfe von lokalen Volksbanken und Sparkassen durch und strebt hier, sofern möglich, eine Finanzierung mit 10-jähriger Zinsbindung zu 85% an. Folglich ist der Cash Flow mit rd. 30% auf das eingesetzte Eigenkapital sehr hoch. Bei der Objektsuche konzentriert sich DEFAMA auf kleine bis mittelgroße Städte in als strukturschwach geltenden Regionen. Hier sind die Immobilienpreise selbst für Top-Standorte deutlich niedriger als in großen, bekannten Städten. Objekte wie die durchschnittlich zum 9-fachen der Jahresmiete von DEFAMA erworbenen Fachmarktzentren würden in Berlin, Hamburg oder München mindestens das 14- bis 15-fache kosten, oft noch mehr. Die Objekte sollen keinen größeren Leerstand und/oder Investitionsbedarf aufweisen und an mindestens zwei bonitätsstarke Filialisten als (Anker-)Mieter für eine Mietdauer von mindestens 5 Jahren vermietet sein. Der Erwerb und die Finanzierung der Immobilien erfolgen grundsätzlich immer über Objektgesellschaften (sog. Special Purpose Vehicle), an denen die DEFAMA AG jeweils zu 100% beteiligt ist. Die DEFAMA AG fungiert dabei als Holding und stellt das zum Objektankauf erforderliche Eigenkapital bereit. Die Fremdfinanzierung wird als regressloses Darlehen an die jeweiligen Objektgesellschaften als unmittelbare Darlehensnehmer ausgereicht. Die DEFAMA Gruppe ist folglich in der Form strukturiert, dass in einem möglichen Insolvenzfall einer der Objektgesellschaften für die finanzierende Bank keine Rückgriffsmöglichkeit auf die DEFAMA AG als deren Mutter besteht.

Seit der Gründung der Gesellschaft im November 2014 wurden 5 Kapitalerhöhungen durchgeführt – zunächst mit einem Emissionsvolumen von 2,175 Mio. Aktien zu einem Ausgabepreis von 2,00 Euro, anschließend im März 2016 noch einmal mit einem Emissionsvolumen von 1 Mio. Aktien zu einem Ausgabepreis von 3,33 Euro, im Dezember 2016 mit einem Volumen von 322 Tsd. Aktien zu 6,00 Euro, im September 2018 mit einem Volumen von 353 Tsd. Aktien zu einem Preis von 12,00 Euro und im September 2019 mit einem Volumen von 520 Tsd. Aktien zu einem Preis von 15,00 Euro. Die jüngste Kapitalerhöhung fand im März 2022 statt, bei welcher 380 Tsd. Aktien zu einem Preis von 27,00 Euro platziert werden konnten.

Das bilanzielle Eigenkapital liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2022 bei rund 40 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote gemessen an der Bilanzsumme betrug zuletzt 22,4% und der LTV lag zuletzt bei 57,2% (Stand zum 30.06.2022).

Auf mittlerer Sicht strebt die Gesellschaft an, einer der größten Bestandhalter von Fachmarktzentren in Deutschland zu werden. Das Immobilienportfolio der Gesellschaft umfasst zum Halbjahr 2022 58 Objekte mit einem Marktwert von insgesamt rund 245 Mio. Euro. Die Verteilung der Gesamtmieteinnahmen auf die einzelnen Branchen sowie die geographische Allokation der Objekte selbst wird durch die beiden Grafiken unten illustriert:

Mieteträge nach Branche



- ★ Bestandsobjekte
- ★ Akquisitionen in 2021
- ★ Akquisitionen in 2022

Quelle: Unternehmensdaten, SRC Research

DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (DEFAMA-Gruppe) 31/12 HGB ('000)	2017	2018	2019	2020	2021	2022e	2023e	2024e	CAGR '21 - '24e
<b>Brutto-Mieterlöse</b>	<b>5.828</b>	<b>9.086</b>	<b>11.208</b>	<b>14.578</b>	<b>17.131</b>	<b>20.184</b>	<b>24.283</b>	<b>27.258</b>	<b>16,7%</b>
Objektkosten	-1.244	-2.214	-2.634	-3.085	-4.051	-4.163	-5.103	-5.944	
<b>Netto-Mieterlöse</b>	<b>4.584</b>	<b>6.872</b>	<b>8.574</b>	<b>11.493</b>	<b>13.080</b>	<b>16.021</b>	<b>19.180</b>	<b>21.314</b>	
Sonstige betriebliche Erträge	121	78	68	122	3.243	132	55	90	
Personalaufwand	-470	-719	-1.037	-1.503	-1.877	-2.141	-2.341	-2.585	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-347	-698	-560	-1.123	-1.098	-1.322	-1.566	-1.728	
<b>Operativer Gewinn vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3.888</b>	<b>5.534</b>	<b>7.044</b>	<b>8.989</b>	<b>13.348</b>	<b>12.690</b>	<b>15.328</b>	<b>17.091</b>	<b>8,6%</b>
<b>Operative Marge zu Netto-Mieterlösen</b>	<b>85%</b>	<b>81%</b>	<b>82%</b>	<b>78%</b>	<b>102%</b>	<b>79%</b>	<b>80%</b>	<b>80%</b>	
Abschreibungen	-1.219	-1.946	-2.547	-3.364	-4.239	-4.966	-5.946	-6.607	
<b>Operativer Gewinn nach Abschreibungen (EBIT)</b>	<b>2.669</b>	<b>3.588</b>	<b>4.497</b>	<b>5.625</b>	<b>9.109</b>	<b>7.723</b>	<b>9.382</b>	<b>10.484</b>	<b>4,8%</b>
Zinserträge	0	5	9	9	11	11	10	13	
Zinsaufwendungen	-897	-1.340	-1.728	-2.139	-2.610	-2.914	-3.261	-3.544	
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-896</b>	<b>-1.335</b>	<b>-1.719</b>	<b>-2.130</b>	<b>-2.599</b>	<b>-2.903</b>	<b>-3.251</b>	<b>-3.531</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.773</b>	<b>2.253</b>	<b>2.778</b>	<b>3.495</b>	<b>6.510</b>	<b>4.820</b>	<b>6.131</b>	<b>6.953</b>	<b>2,2%</b>
Steuern	-411	-552	-710	-985	-1.472	-1.283	-1.747	-1.981	
Steuerquote	23,2%	24,5%	25,6%	28,2%	22,6%	26,6%	28,5%	28,5%	
<b>Nettogewinn vor Minderheiten</b>	<b>1.362</b>	<b>1.701</b>	<b>2.068</b>	<b>2.509</b>	<b>5.038</b>	<b>3.537</b>	<b>4.384</b>	<b>4.971</b>	<b>-0,4%</b>
Minderheiten	-2	-23	-12	-4	-1	-13	-14	-13	
<b>Nettogewinn nach Minderheiten</b>	<b>1.360</b>	<b>1.678</b>	<b>2.056</b>	<b>2.505</b>	<b>5.037</b>	<b>3.524</b>	<b>4.370</b>	<b>4.958</b>	
<b>Durchschnittlich Anzahl Aktien ('000)</b>	<b>3.547</b>	<b>3.620</b>	<b>4.052</b>	<b>4.420</b>	<b>4.420</b>	<b>4.705</b>	<b>4.800</b>	<b>4.801</b>	
<b>Nettogewinn je Aktie (EPS)</b>	<b>0,38</b>	<b>0,46</b>	<b>0,51</b>	<b>0,57</b>	<b>1,14</b>	<b>0,75</b>	<b>0,91</b>	<b>1,03</b>	<b>-3,2%</b>
<b>Dividende je Aktie</b>	<b>0,34</b>	<b>0,40</b>	<b>0,45</b>	<b>0,48</b>	<b>0,51</b>	<b>0,55</b>	<b>0,59</b>	<b>0,68</b>	
in % des Nettoergebnisses	88,7%	86,3%	88,7%	84,7%	44,7%	73,4%	64,8%	65,8%	
in % vom FFO	46,7%	39,7%	39,5%	36,1%	31,9%	30,4%	27,4%	28,2%	
<b>Zinsdienstdeckungsgrad</b>	<b>4,3</b>	<b>4,1</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>	<b>5,1</b>	<b>4,4</b>	<b>4,7</b>	<b>4,8</b>	
<b>FFO nach Steuern</b>	<b>2.581</b>	<b>3.646</b>	<b>4.615</b>	<b>5.873</b>	<b>7.061</b>	<b>8.504</b>	<b>10.330</b>	<b>11.580</b>	<b>17,9%</b>
<b>FFO nach Steuern je Aktie</b>	<b>0,73</b>	<b>1,01</b>	<b>1,14</b>	<b>1,33</b>	<b>1,60</b>	<b>1,81</b>	<b>2,15</b>	<b>2,41</b>	
<b>Aktionärs-Eigenkapital</b>	<b>11.383</b>	<b>16.376</b>	<b>24.684</b>	<b>25.204</b>	<b>28.121</b>	<b>39.545</b>	<b>41.275</b>	<b>43.401</b>	<b>15,6%</b>
<b>Nettoinventarwert (Net Asset Value)</b>	<b>29.873</b>	<b>42.975</b>	<b>59.515</b>	<b>74.507</b>	<b>86.673</b>	<b>111.907</b>	<b>125.208</b>	<b>136.952</b>	<b>16,5%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>55.412</b>	<b>85.785</b>	<b>104.277</b>	<b>136.712</b>	<b>156.260</b>	<b>176.999</b>	<b>190.316</b>	<b>205.063</b>	
<b>Bilanzielle Eigenkapitalquote</b>	<b>20,5%</b>	<b>19,1%</b>	<b>23,7%</b>	<b>18,4%</b>	<b>18,0%</b>	<b>22,3%</b>	<b>21,7%</b>	<b>21,2%</b>	
<b>Eigenkapitalrendite (nach Steuern)</b>	<b>12,3%</b>	<b>12,1%</b>	<b>10,0%</b>	<b>10,0%</b>	<b>18,9%</b>	<b>10,4%</b>	<b>10,8%</b>	<b>11,7%</b>	<b>-14,7%</b>
<b>Marktwert des Immobilienportfolios</b>	<b>72.820</b>	<b>108.450</b>	<b>137.260</b>	<b>178.920</b>	<b>218.150</b>	<b>259.644</b>	<b>284.563</b>	<b>311.255</b>	
<b>Buchwert je Aktie (Euro)</b>	<b>3,21</b>	<b>4,52</b>	<b>6,09</b>	<b>5,70</b>	<b>6,36</b>	<b>8,40</b>	<b>8,60</b>	<b>9,04</b>	<b>12,4%</b>
<b>Nettoinventarwert je Aktie (Euro)</b>	<b>8,42</b>	<b>11,87</b>	<b>13,46</b>	<b>16,86</b>	<b>19,61</b>	<b>25,32</b>	<b>28,33</b>	<b>30,98</b>	<b>16,5%</b>
<b>Beleihungsauslauf (Loan-to-Value)</b>	<b>61,1%</b>	<b>62,0%</b>	<b>58,2%</b>	<b>59,2%</b>	<b>56,5%</b>	<b>52,9%</b>	<b>52,4%</b>	<b>51,9%</b>	

**SRC Research****- Der Spezialist für Finanz- und Immobilienaktien -**

SRC - Scharff Research und Consulting GmbH

Klingerstr. 23

D-60313 Frankfurt am Main

Germany

Telefon: +49 (0)69/ 400 313-80

Mail: scharff@src-research.de

Internet: www.src-research.de

Rating Chronik	Datum	Rating	damaliger Aktienkurs	damaliges Kursziel
DEFAMA	30. Juni 2022	Buy	24,60 €	32,00 €
DEFAMA	24. Mai 2022	Buy	24,60 €	32,00 €
DEFAMA	25. April 2022	Buy	27,80 €	32,00 €
DEFAMA	31. März 2022	Accumulate	27,60 €	31,00 €
DEFAMA	28. Februar 2022	Accumulate	28,00 €	31,00 €
DEFAMA	3. Februar 2022	Hold	29,00 €	29,00 €
DEFAMA	7. Dezember 2021	Accumulate	26,40 €	29,00 €
DEFAMA	3. November 2021	Buy	25,00 €	29,00 €
DEFAMA	7. Oktober 2021	Accumulate	24,20 €	27,00 €

**Wichtige Hinweise:**

Der in dieser Studie genannte Kurs der DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG entspricht dem Schlusskurs vom 23. August 2022. Die DEFAMA hat SRC Research mit der Research-Betreuung des Unternehmens beauftragt.

**Disclaimer** © 2022 Herausgeber: SRC-Scharff Research und Consulting GmbH (Kurzname: SRC Research), Klingerstr. 23, D-60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Obwohl die in dieser Veröffentlichung der SRC-Scharff Research und Consulting GmbH enthaltenen Informationen aus sorgfältig ausgesuchten Quellen stammen, die wir für zuverlässig und vertrauenswürdig halten, können wir nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen garantieren. Jede in dieser Veröffentlichung geäußerte Meinung gibt das gegenwärtige Werturteil des Autors wieder und entspricht nicht notwendigerweise der Meinung der SRC-Scharff Research und Consulting GmbH und/oder eines Stellvertreters oder Mitarbeiters. Die in dem Bericht wiedergegebenen Meinungen und Einschätzungen können ohne Ankündigung geändert werden. In dem vom Gesetz erlaubten Umfang übernehmen weder der Autor noch die SRC-Scharff Research und Consulting GmbH irgendeine Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts. Der Bericht dient nur zu Informationszwecken und stellt kein Angebot oder eine Aufforderung, einen Rat oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der genannten Wertpapiere dar und ist auch nicht als solches auszulegen. Privatkunden sollten sich beraten lassen und sich darüber bewusst sein, dass die Preise und Erträge von Wertpapieren ebenso fallen wie steigen können und dass in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der genannten Wertpapiere keine Zusicherungen oder Garantien gegeben werden können. Der Autor und die SRC-Scharff Research und Consulting GmbH und/oder Stellvertreter oder Mitarbeiter verpflichten sich auf freiwilliger Basis, keine Long- oder Short-Positionen der in diesem Bericht genannten Wertpapieren zu halten und auch keine Optionen oder andere optionsähnliche Instrumente (derivative Instrumente) zu halten, die als Basis die in dieser Studie besprochenen Aktien zum Gegenstand haben.

Nachdruck, Weiterverbreitung sowie Veröffentlichung dieses Berichts und seines Inhalts im Ganzen oder in Teilen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Geschäftsführung der SRC-Scharff Research und Consulting GmbH gestattet. Mit der Annahme dieses Dokuments erklären Sie sich damit einverstanden, an die vorstehenden Bestimmungen gebunden zu sein und unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die jederzeit im Internet auf unserer Homepage [www.src-research.de](http://www.src-research.de) abrufbar sind, gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.